



Parodontitis

Ein „Gesundes Lachen“ ein Leben lang – Wenn Sie hierfür rechtzeitig die Weichen stellen, können auch Sie dieses Ziel erreichen. Und je früher Sie damit beginnen, desto erfolgreicher werden Sie sein!

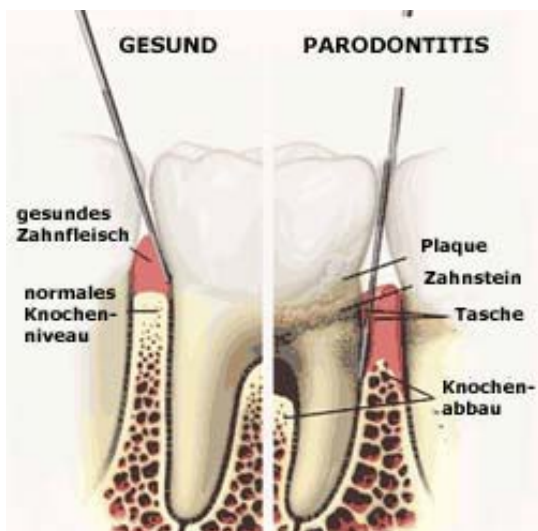


Vorbeugen statt reparieren!

Damit die Zähne dort bleiben, wo sie hingehören.

Was ist eine Parodontitis?

Hierbei handelt es sich um eine fortgeschrittene bakterielle Entzündung der Teile des Zahnfleisches, durch die der Zahn seinen festen Sitz erhält. Man nennt diesen Bereich des Zahnfleisches Zahnhalteapparat oder Parodontium. Die dafür verantwortlichen Bakterien sind gefährlich. Sie formieren sich zum Angriff in den Zahnfleischtaschen, in denen sie sich zuvor vermehrt haben. Wenn es nicht gelingt, diese Bakterien wirksam zu bekämpfen, ist dies der sichere Untergang für die Zähne. Sie verlieren im meist tiefrot verfärbten, geschwollenen Zahnfleisch ihren Halt und fallen einfach heraus.

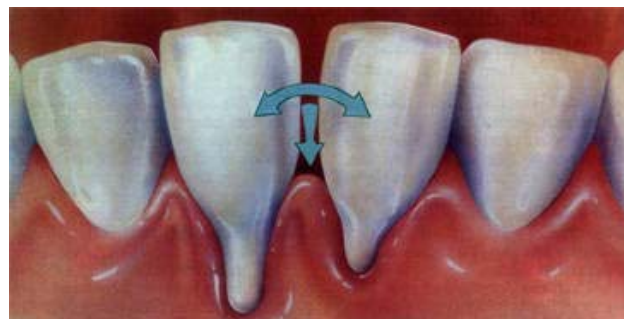


Parodontitis ist eine Pandemie, die überall auf der Welt ihre Opfer findet. Alleine bei uns in Deutschland sind bereits 85% aller erwachsenen Menschen von dieser Zahnfleischerkrankung befallen und es gibt keinen häufigeren Grund für Zahnverlust, weder hier noch anderswo! Besonders gefährdet sind Raucher und Diabetiker.

Wohlgemerkt, es liegt nicht am Alter, wenn das Zahnfleisch zurückweicht, sondern ausschließlich an den Parodontitisbakterien!

Was sind die Anzeichen und Folgen einer Parodontitis?

Zunächst einmal merken Sie so gut wie gar nichts von diesem Spuk, da er zu Beginn keine Schmerzen verursacht. Gerade das macht eine Parodontitis so gefährlich. Anfangs wird das Zahnfleisch tiefrot. Es schwillt an und beginnt immer mehr, sich vom Saum zurückzuziehen. Inzwischen genügen selbst leichte Berührungen, um es bluten zu lassen. Die Taschen zwischen Zahn und Zahnfleisch vergrößern sich. Sie können jetzt zwischen einem halben und drei Zentimeter tief sein. Die Bakterien zerfressen die knöchernen Zahnfächer, in denen die Zähne verankert sind und zerstören diese für immer. Ohne ihren Halt sind die Zähne rettungslos verloren. Sie lockern sich und fallen einfach heraus.



Das Schlimme an der Parodontitis:

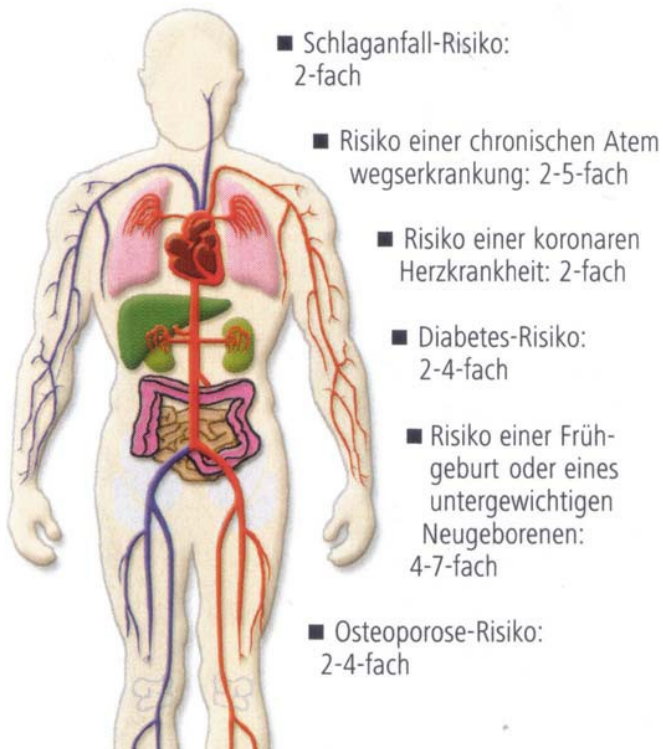
Sie ist nicht nur für Mundgeruch und Zahnausfall verantwortlich. Vielmehr kann sie im gesamten Körper zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden führen, da die Erreger in den Körper einwandern und auf dem Blutweg überall hin gelangen können. Sie sind daher auch verantwortlich für ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes, Thrombosen, Infektionen der Lunge und an künstlichen Gelenken, Unfruchtbarkeit und Fehlgeburten.

„Gute Mundhygiene und kontroll-orientierte Zahnarztbesuche lassen einen Menschen 6,4 Jahre länger leben!“

Prof. Dr. Christoph Benz, Ludwig-Max Universität, München



Folgen einer Parodontitis



Kann man eine Parodontitis therapieren?

Glücklicherweise ja. Dazu ist jedoch eine längerfristige Behandlung notwendig. Sie unterteilt sich in die folgenden sieben Schritte:

- Feststellung des Schweregrades Ihrer Erkrankung mit Hilfe von Röntgenbildern, Messungen der Tiefe Ihrer Zahnfleischtaschen und gegebenenfalls Keimtests
- Hinleitung zu einer für Ihre Zähne geeignete Zahnpflege mit den für Sie besten Hilfsmitteln
- Professionelle Zahnreinigung
- Ein 14tägiges Karies- und Parodontitis-Stopp-Programm mit Hilfe spezieller Spüllösungen und gegebenenfalls Gabe eines Antibiotikums
- Intensive Reinigung der infizierten Zahnfleisch- und Knochentaschen (Kürettage)
- Einsatz von speziellen Mundspülungen zur zukünftigen Parodontitisprophylaxe
- Festlegung von an Ihren Gesundheitszustand angepassten, regelmäßigen Betreuungsterminen

Lesen Sie hierzu auch unsere Broschüren:

- 2 – Prophylaxe
- 4 – Hilfsmittel zur optimalen Mundhygiene
- 8 – Schwangerschaft und Zähne

Es kann nur ein Ziel geben:

„Gesundes Lachen“ – ein Leben lang!

Um nach der Heilung weiter „Gesund im Mund“ zu bleiben, müssen in regelmäßigen Abständen Betreuungstermine durchgeführt werden – diese richten sich je nach

- Schwere Ihres Krankheitsbildes,
- Ihren persönlichen Risikofaktoren,
- Ihrer Mitarbeit,

denn wie eine Erkältung so kann auch eine Parodontitis immer wiederkehren. Die Betreuungstermine bzw. Nachsorgetermine enthalten daher, neben einer Reihe anderer Leistungen, vor allem auch eine professionelle Zahnreinigung. Hierdurch können auch auf lange Sicht weitere Zahnschäden vermieden werden. Ebenfalls vermieden werden dadurch künftige, wesentlich höhere, Kosten für Zahnersatz.



Sie allein haben die Wahl zwischen regelmäßiger Vorsorge und regelmäßigen Zahnschäden, die teuer repariert werden müssen.

Nehmen Sie sich daher Ihrer Zähne an und pflegen Sie sie so, wie sie es verdienen. Sie sind es wert, erhalten zu werden.

Vertrauen Sie Ihre Zahngesundheit Profis an!

„Gesundes Lachen“

Praxis für Prophylaxe & Zahnheilkunde

Doctores Kaul

Schleidener Strasse 120

52076 Aachen-Walheim

Tel. 0 24 08 - 80 20 4

www.gesundes-lachen.de

